



Lüsner Pfarrblatt

20. - 27. 09. 2020

26. September

25. Sonntag im Jahreskreis

Dankbar ist, wer großzügig behandelt wird.

Und doch kann es vorkommen, dass ein großzügig Behandelter es nicht gerne sieht, wenn auch andere großzügig behandelt werden. Selbst im religiösen Bereich kann es solche Vorstellungen geben. im Buch des wahren Lebens, in der hl. Schrift, lesen wir: Gott ist ein großzügiger Gott, der nicht kleinlich rechnet. Er lässt von den Sündern finden, denn er ist groß im Vergeben. (1. Lesung)

Jesus Christus wurde oft angefeindet, weil er mit den Sündern und Ausgeschlossenen freundlich umging. Mit der Erzählung von Unwillen der Arbeiter im Weinberg wegen des scheinbar ungerechten Lohnes verteidigt Jesus Christus sein Tun auf Grund seiner Güte und Menschenfreundlichkeit. (Evang.=)

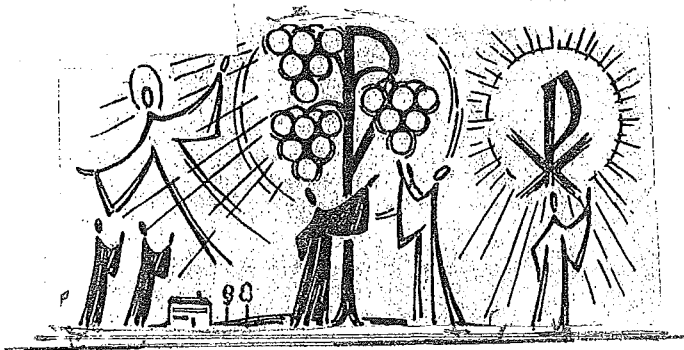


Bild links: 1. Lesung (Jesaja 55, 6-9)

MEINE GEDANKEN SIND NICHT EURE GEDANKEN, und eure Wege sind nicht meine Wege...

Der Mensch denkt und Gott lenkt! Wie oft weichen wir von Ihm ab, weil wir Ihn nicht begreifen können oder wollen!

Bild rechts: 2. Lesung (Philipper 1, 20-24, 27)

Christus soll durch meinen Leib verherrlicht werden. FÜR MICH IST CHRISTUS DAS LEBEN, und Sterben Gewinn.

Leben wir wie Paulus schon ganz mit Christus, in Christus, durch Christus; für und wie Christus?...

Bild Mitte: EVANGELIUM (Mt 20, 1-16) und Eucharistie

Die Arbeiter, die die Last des ganzen Tages und die Hitze ertragen haben, murrten über den Gutsherrn. Er aber erwiderte einem von ihnen: Freund, ich tue dir kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich aber will diesem Letzten ebensoviel geben wie dir. Darf ich mit meinem Geld nicht machen, was ich will? Oder BIST DU AUS NEID BÖSE, WEIL ICH GÜTIG BIN? - So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten.

Gottesdienstordnung HL: messe Intentionen – Andachten während dieser Woche:

Sonntag, 20. 09. 2020

25 Sonntag im Jahreskreis

Sponsor für das Ewige Licht: Fa. Norbert Grünfelder

Kirchensammlung zugunsten der Seelsorge der Immigranten

8. 00: Stunde der Anbetung des Allerheiligsten um geist- Berufungen *Vorb: osef; H:*

8.30: Hl. Amt ...> für die Pfarrgemeinde *Lekt: Verena Dorfmann*

...> für Hilda Kier , in Gesd. an Peter Grünfelder

...> für Leb. und Verst. der Fam. Kaser zu Großgneid.

...> für Regina Niedrist ...> für Johann Molling

Montag, 21. 09. 2020

Gedenktag des Ev. Matthäus

8.00: Hl. Messe ...> für Lydia und Martha Prosch.

...> nach Meinung um eine glückliche Sterbestunde.

18.30 Stunde der Anbetung des Allerheiligsten: Mütter und Frauen beten

in den Anlieger der Familien und der Kranken in unserer Pfarrei.

Dienstag, 22. 09. 2020

Gedenktag des hl. Mauritius.

8.00 Hl. Messe ...> nach Meinung um den Frieden in der Welt.

...> nach Meinung in einem besondere Anliegen.

Mittwoch, 23. 09. 2020

Gedenktag des hl. P. Pio von Pietrelcina

8.00 Hl. Messe ...> für Hilda und Simon Dorfmann - " Guggn".

...> nach Meinung um den Schutz und Segen von oben in der Corona -Krise-

Donnerstag, 24. 09. 2020

Gedenktag des hl. Gerhard.

8.00: Hl. Messe ...> für alle Lebenden und Verstorbenen zu „Guggn“.

...> Nach Meinung – Bitte um Genesung-

Freitag, 25. 09. 2020

Gedenktag des hl. Nikolaus von Flüe

8.00 Hl. Messe ...> nach Meinung.

...> als Dank für Hilfe in einem besonderen Anliegen.

Samstag, 26. 09. 2020

Gedenktag der Hl. Kosmas und Damian

19.00: **V o r a b e n d m e s s e :** *Lekt: Michaela Agreiter Hinteregger*

...> für Emma Oberhauser.

...> mach Meinung und in den Anliegen von Papst Franziskus

Sonntag, 27. 09. 2020

26. Sonntag im Jahreskreis

Tag der Witwen - Witwer und Alleinstehenden

Sponsor für das Ewige Licht_ Fam. Mellauner - „ Goar“ -

8.00: Stunde der Anbetung des Allerheiligsten um geistliche Berufungen

Vorb: Alois Oberhauser

8.30: Hl: Amt ...> für die Familien , - Ungehörigen -der Witwen -Witwer
und Alleinstehenden *Lekt: Witw -Witwer*

...> für Elisabeth und Roman Grünfelder.

...> für Regina Winkler - Federspieler

...> nach Meinung vieler christlicher Eltern

in ihren besonderen Anliegen ihrer Kinder.

Ministranten: Samstag, 26, 09...19. 00: Anja Hinteregger – Magdalen Kser

Sonntag: 27. 09.....8.30. Marie Rosa Mitterrutzner - Teresa Holzknicht

Besinnung zum Wort des Weinbergbesitzers: „Nimm dein Geld und geh“.
Wer schon hat mit dem Gleichnis vom gleichen Lohn unter den Arbeitern im Weinberg t bei verschiedener Arbeitszeit kein Problem? Es ist doch ungerecht, dass jemand für eine Stunde Arbeitszeit den gleichen Lohn bekommt, wie ein anderer für den ganzen Tag. Doch in genanntem Gleichnis geht es nicht um das Problem der gerechten Entlohnung; Dem Mensch gewordenen Sohn Gottes - Ch r i s t u s -geht es darum, allen Menschen Gottes Liebe zu offenbaren. Alle Menschen sind empfangene. Niemand kann als Empfänger bei einem Geschenk größere Ansprüche anmelden, als ihm angeboten werden.

Das Märchen vom Brot

In einem fernen Land hatte eine Witwe von einer alten Frau einmal einen wundersamen Ring geschenkt bekommen – als Dank für ihre Gastfreundschaft. Mit diesem Ring konnte sie sich in alles verwandeln, was sie wollte. Als eine Notzeit über das Land kam, erinnerte sich die Frau an das Geschenk, verwandelte sich in einen Vogel und flog in alle Himmelsrichtungen, um für ihre Familie und die Nachbarn ein fruchtbareres Land zu finden. Sie kehrte traurig zurück, da die Hungersnot schon alle Länder erfaßt hatte. Da kam der Frau ein rettender Gedanke: Sie verwandelte sich in ein riesengroßes Brot.

Als ihr Sohn nach Hause kam, fand er das riesige Brot und ahnte bald, was geschehen war. Zuerst wollte er nichts von dem Brot essen. Dann siegte der Hunger. Einem bettelnden Nachbarn wollte er zunächst nichts abgeben, weil sie viele Streitigkeiten miteinander gehabt hatten. Dann gab er seinem Herzen einen Stoß, und er teilte mit ihm. Der schien vom selben Augenblick an wie verwandelt.

Bald sprach es sich im Dorf herum, daß es im Hause des Sohnes etwas zu essen gab, und viele Leute kamen, junge und alte, arme und kranke, verbitterte und unversöhnliche. Von dem Brot schien eine wunderbare Kraft auszugehen: Es füllte nicht nur den Magen, sondern verbreitete auch Fröhlichkeit und Zuversicht; oft reichten sich die Menschen sogar die Hand zur Versöhnung. Und was auch erstaunlich war: Das große Brot schien kein Ende zu nehmen – bis die neue Ernte eingebracht war. Da verwandelte sich der letzte Rest des wundersamen Brotes wieder in die Frau, zu der nun alle kamen und sich bedankten. Und sie feierten ein großes Fest.

Wie ein Lenkrad

Einst fuhr ein Missionar zu einer Außenstation und saß neben seinem Fahrer, der getauft war. Da sagte der Fahrer: »Auch das Auto hat seine Gleichnisse.«

»Woran denkst du dabei?«

»Nun, es gibt Christen, die benutzen den Glauben so wie ein Ersatzrad. Wenn in ihrem Leben ein Unglück kommt, dann denken sie: Jetzt muß mir mein Glaube helfen.«

»Und was meinst du, was der Glaube sein sollte?«

»Das Lenkrad, Herr, das Lenkrad!«

Aus dem Gemeindeamt

Aufgrund der Verlegung der Kanalisierung Berg „Strang Rastnerhof“, wird die Berger Straße auf dem Abschnitt zwischen der Abzweigung Pliedererhof und dem Gampfossierhof wie folgt geschlossen sein:

vom **07.09.2020** bis **23.09.2020**; Uhrzeit von **00.00** bis **24.00**

Eine Umleitung erfolgt über den Kreuznerberg.

Mitteilungen zu den Wahlen am 20. und 21. September 2020

Bekanntlich finden am 20. und 21. September die Gemeindewahlen sowie das Referendum zur Reduzierung der Anzahl der Parlamentarier statt.

Gewählt wird am **Sonntag zwischen 07.00 und 23.00 Uhr** sowie am **Montag zwischen 07.00 und 15.00 Uhr im Erdgeschoss der Grundschule Lüsen.**

Aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen dürfen die Wähler **nur mit Mund- und Nasenschutz** das Gebäude betreten und müssen sich bei den bereitstehenden Säulen die **Hände desinfizieren.**

Wähler mit einer **Körpertemperatur von über 37,5 °C** dürfen nicht zur Wahl erscheinen.

Weiters sind die Wählerinnen und Wähler gebeten, ihren Wahlausweis zu kontrollieren, ob darauf noch leere Felder für die Anbringung des Stempels vorhanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein oder der Wahlausweis nicht mehr auffindbar sein, kann bereits ab Montag 14.09. bis Samstag 19.09. von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Duplikat in der Gemeinde angefordert werden.

Auch an den Wahltagen, Sonntag, 20. September von 7.00 Uhr bis 23.00 Uhr und am Montag, 21. September von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr ist das Gemeindewahlamt geöffnet.

Mietwohnungen Wohnbauinstitut

Ab sofort bis Ende Oktober kann wieder für die Zuweisung von Mietwohnungen des sozialen Wohnbauinstitutes angefragt werden. Für weitere Infos melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Tag der Witwen – Witwer – Alleinstehenden

Witwen-Feier: Am 27.09.2020 kommen wir zusammen und feiern gemeinsam unseren Tag. Wir beginnen mit der Hl. Messe um 8:30 Uhr. Um 12:00 Uhr treffen wir uns im Hotel Rosental. Es soll ein gemütlicher Nachmittag werden, als Kostenbeitrag möge jeder 10 Euro bezahlen. Man bittet die Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Anmeldung bei Josef: 3467070506 oder bei Martina: 3293673242.

Erwachsenenbildung: Glauben im Alltag

Am **10. und 24. Oktober** findet in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Tils ein Glaubensseminar zum Thema: Glauben sehen, hören, spüren in unserem Alltagsleben statt. Bestehend aus 2 Einheiten, jeweils von 14.00 - 20.00 Uhr. Ort: abwechselnd in Lüsen u. Tils.

Anmeldungen und Info bei Karin Thaler **334/3770210** oder bei Gertraud Untergrassmair **347/4117356.**

Stellenangebote:

Stellenangebot **Autoservice Kaser:**

Baristin in Teilzeit: Montag – Freitag, 6 Std./täglich. 2 mal vormittags, 3 mal nachmittags oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen bitte telefonisch an: 340/7187283

Das Hotel Sonnwies (0472 413 533) sucht Mitarbeiter/in im Bereich: Babybetreuung in Teilzeit von 16 – 21 Uhr 2-3x pro Woche, **Bedienung** in Vollzeit mit durchgehenden Arbeitszeiten ab 13.30 und Teilzeit ab 18:30/19:00.

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lüsen, Dorfgasse 1 **REDAKTIONSSCHLUSS:** Donnerstagabends. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder mittels Fax 0472 413806, bzw. e-mail: info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. **BÜROSTUNDEN DES PFARRERS:** 8.30 bis 12.00 Uhr oder unmittelbar nach den Gottesdiensten.